



| Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

**FÜR IMMER
FRITZ WALTER
STADION**

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen! Und damit herzlich willkommen zum zweiten Infoblätttsche im neuen Jahr! Tja, hatte nach nur einem Punkt aus drei Spielen und zwei hohen Auswärtsniederlagen in Folge schon so mancher den Schlen-drian einkehren sehen und vor einem Absturz gewarnt, so hat die Mannschaft am vergangenen Montagabend in Aachen die richtige Antwort auf dem Platz gegeben und ein grandioses Spiel gezeigt. Besonders Sidney Sam stach mit seinen drei Toren natürlich heraus und bei einem Sieg im heutigen Spiel gegen Kühe, Schweine, Paderborn wäre man wieder ganz dick im Geschäft.

Leider kann man aus Aachen nicht nur Erfreuliches vermelden. So hat unser Winterneuzugang Pierre DeWit seinen dritten Kreuzbandriss innerhalb von nur knapp drei Jahren erlitten und wird bis zum Saisonende ausfallen. Nicht zuletzt an dieser Stelle wollen wir ihm viel Glück und eine möglichst rasche und nachhaltige Genesung wünschen. Lass den Kopf nicht hängen, Pierre!

Auch bei unserem neuen Fanzine „Der WegbeGLEiter“ ist leider nicht alles nach Plan verlaufen und so muss die für heute angedachte Premiere leider aufs nächste Heimspiel verlegt werden. Aufgeschoben bedeutet aber nicht aufgehoben und Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. So watch out! Bleibt mir nur noch: Maul auf und Gas geben!

Vorschau

Zweite Bundesliga

Montag, 15.02.10, 20:15 Uhr: MSV Duisburg - FCK

Montag, 22.02.10, 20:15 Uhr: FCK - FC St. Pauli

Sonntag, 28.02.10, 13:30 Uhr: Karlsruher SC - FCK

Regionalliga West

Samstag, 13.02.10, 14:00 Uhr: FCK II - SF Lotte

Samstag, 20.02.10, 14:00 Uhr: M'gladbach II - FCK II

Sonntag, 28.02.10, 14 Uhr: FCK - SV Waldhof

Tabelle: (Stand 05.02.10)

1.	FC St. Pauli	48:21	45
2.	I.FC Kaiserslautern	30:16	43
3.	FC Augsburg	44:28	37
4.	Arminia Bielefeld	33:21	37
5.	Fortuna Düsseldorf	30:20	34
6.	MSV Duisburg	35:27	34
7.	I.FC Union Berlin	27:25	29
8.	SpVgg Fürth	38:35	28
9.	SC Paderborn	27:27	28
10.	1860 München	24:22	26
11.	Alemannia Aachen	19:23	26
12.	Karlsruher SC	28:31	24
13.	Rot-Weiß Oberhausen	18:33	24
14.	FC Energie Cottbus	28:29	23
15.	FC Hansa Rostock	22:30	23
16.	TuS Koblenz	18:36	16
17.	FSV Frankfurt	14:39	16
18.	Rot-Weiß Ahlen	11:31	12

I.FC Kaiserslautern - RW Ahlen

Heimkehrende SVler und heimkehrende Legenden

[Reuland] Erstes Heimspiel im Jahr 2010 und das nahmen 24.472 Fans und Anhänger zum Anlass, dem Betze einen Besuch abzustatten, was gleichzeitig den Minusrekord der laufenden Saison bedeutet.

le und von einzelnen Zuschauern Pfiffe, die in keiner Art und Weise nachvollziehbar sind. Klar ist seit drei Spielen kein Dreier mehr gelungen, aber die Art wie die Mannschaft spielt lässt in keiner Weise Unheil erahnen. Jetzt gilt



Naja, bei diesem Gegner, diesem Wetter und zu dieser Uhrzeit keine sonderlich große Überraschung. Gästefans waren übrigens auch da, aber nicht wirklich viele. Erfreulicherweise konnten heute einige Stadionverbotler wieder im Stadion begrüßt werden. Willkommen zurück Jungs! Diese wurden mittels Spruchbändern willkommen geheißen und bedank-

es in Aachen die aufkommenden Kritiker verteidigen.

Die Stimmung bei diesem Heimspiel konnte auch nicht wirklich überzeugen. Stellenweise ganz okay, aber über weite Strecken einfach nicht akzeptabel, wobei der Gegner auch nicht unbedingt stimmungsfördernd war. Es führt einfach kein Weg an der ersten Liga und den damit verbundenen reizvollen Duellen, bei welchen unser Fritz-Walter-Stadion wieder zum Hexenkessel wird, vorbei. Ebenfalls beim Spiel gegen Ahlen wurde mittels Spruchband Mäuschen Ratinho zurück in seiner Heimat begrüßt. Ratinho betreut unseren U-17 Nachwuchs und folgt auf Karl-Heinz Emig, welcher zum KSC abgewandert ist.



ten sich mit selbigen für die Unterstützung während ihrer Zeit vor den Stadiontoren. Im Spiel selbst zeigten sich unsere Götter in Rot sehr engagiert, fanden aber nicht Mittel und Wege, den stark aufspielenden Torwart der Ahlener zu überwinden. Und wenn er doch mal geschlagen war, konnte dieser sich auf das Aluminium verlassen. Unter dem Strich bleibt ein Punkt gegen den Letzten der Tabel-

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 19. Spieltag, Samstag, 23.01.2010 13:00
1. FC Kaiserslautern - RW Ahlen 0:0

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 24.472

Alemannia Aachen - I.FC Kaiserslautern

Ein-Sam-e Spitzenleistung am Tivoli

[Kammerer] Seit mittlerweile drei Spielen wartete unser FCK auf einen Sieg, nach dem 0:0 im Grottenkick gegen Ahlen rutschten wir in der Tabelle sogar auf den zweiten Platz hinter St. Pauli ab.



Jedem war klar, wenn wir heute keinen Dreier einfahren, dann wird das noch eine ganz enge Geschichte. Der GL-Bus rollte ausnahmsweise oder gerade wegen Sturmtief „Keziban“ relativ pünktlich gen Aachen. Die Fahrt gestaltete sich bei regem Schneetreiben recht kurzweilig und schon fünf Stunden

versen niederländischen Delikatessen sinnvoll zu nutzen. Aber da Zeit ja bekanntlich auch Geld ist, einigte man sich auf eine etwas längere Pause kurz vor Aachen. So konnten wir als erste Gruppe aus KL den Gästesektor entern und die Zaunfahne hissen. Überrascht war man dann vom neuen Stadion der Alemannia, welches sich komplett in den Vereinsfarben präsentierte und im Gegensatz zu den restlichen 0815-Arenen seinen eigenen Stil hat. Der Gästeblock füllte sich nur langsam mit ca. 1.500 Lautrern, lag wohl vor allem am Wetter und an der beschissenen Anstoßzeit. Die erste viertel Stunde der Partie gehörte ganz klar unseren Jungs auf dem Rasen, die sich trotz rutschigen Untergrunds gleich einige Chancen erarbeiten konnten. Die Anfangsphase des Spiels ging auch supporttechnisch an Kaiserslautern, der Block drehte bei eiskalten Temperaturen und „Lautern alle!“ so richtig durch. Die Aachener kamen nur schwer ins Spiel und waren meist nur bei Standardsituationen gefährlich, welche Sippel klären konnte. Zum ersten Mal jubeln durfte der Gästeanhang in der 18. Spielminute: Eingeleitet durch einen



vor Spielbeginn hatte man nur noch ungefähr 100 Kilometer zurückzulegen. Im hinteren Teil des Busses kam dann sogar die Idee auf, noch einen kurzen Abstecher ins Nachbarland zu machen, um dort die verbleibende Zeit bei di-

schönen Seitenwechsel konnte Sidney Sam den Ball genau zwischen Tormann und langem Pfosten einlochen, 0:1! Danach zog sich der FCK zurück und ließ die Alemannia ins Spiel kommen. Im Gästebereich litt dadurch auch



die Unterstützung, die sich jedoch immer noch auf einem recht guten Niveau befand. Einige Freistöße für die Schwarz-Gelben und fragwürdige Abseitsentscheidungen gegen die Pfälzer später bat Schiedsrichter Lutz Wagner die beiden Mannschaften zum Pausentee.

Nach der Halbzeit lief dann Mandjeck, zurück vom Afrika-Cup, für De Wit auf, dessen Verletzung sich später als Kreuzbandriss herausstellen sollte. An dieser Stelle noch „Gute Besserung Pierre!“. Von unserer Seite erblickte noch ein Spruchband das weite Rund, welches sich auf ein erst vor kurzem ausgestelltes Stadionverbot bezog: „Keep on fighting Axel!“. Die Boys in Red fingen besser an als sie aufgehört hatten und nahmen das Spiel nun wieder in die Hand. Aachen kam nur noch zu zwei Chancen, mit denen unsere Defensivabteilung aber einige Schwierigkeiten hatte. Nichts passiert, also weiter nach vorne spielen. In der 82. Minute trauten einige der Anwesenden wohl ihren Augen kaum, als Sam durch eine fast perfekte Kopie des ersten Tores die Entscheidung erzwang. Der Gästeblock wachte aus seinem Winterschlaf auf und feierte das erlösende 0:2 mit Gesängen und Hüpfenlagen. Die nächste gute Möglichkeit ließ nicht lange auf

sich warten, als Mandjeck plötzlich im Aachener Strafraum auftauchte und von Olajengbesi gefoult wurde, was einen Strafstoß zur Folge hatte. Wer den schießen würde war natürlich klar, Sam traf und markierte so seinen dritten Treffer am heutigen Abend. Spätestens jetzt war alles in trockenen Tüchern und die Lautrer verabschiedeten sich von ihren Gastgebern gewohnt höflich mit Taschentüchern. Auch die Mannschaft kam nicht zu kurz und wurde noch gebührend gefeiert, bevor man sich beim DSF noch einmal für die Anstoßzeit bedankte. Der Rückweg nach Kaiserslautern wurde dann ohne größere Pausen hinter sich gebracht, da die meisten am nächsten Morgen wieder zur Arbeit oder in die Schule mussten. Scheiß DSF!

| 5

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 20. Spieltag, Montag, 01.02.2010 20:15
Alemania Aachen - 1. FC Kaiserslautern 0:3 (0:1)

Tore: 0:1, 0:2 0:3 Sam (18., 82., 86./FE)

Zuschauer: 21.152

Sports Reunis de Colmar – FC Metz

Coupe de France

[Juri] Wieder einmal entschieden sich spontan ein paar Verrückte, sich mit den wesentlichen Dingen im Leben zu beschäftigen und fuhren somit kurzer Hand einfach mal sonntags auswärts mit der Horda.

Aber Moment, da war doch noch was... Ja genau, unser letztes Heimspiel der Hinrunde stand an, welches der FCK souverän mit 3:0 gegen die Brunser aus Koblenz gewann! Der darauf folgende Umtrunk inklusive Weihnachtsmarkt hat wohl auch sein Übriges dazu beigetragen, sich einfach mal gehen zu lassen und unvernünftig zu sein. Somit verschlug es bereits samstags zwei waghalsige Weggefährten ins schöne Merlebach zu Pierrot le fou, um sich auf den bevorstehenden Trip nach Colmar einzustimmen, was ihnen auch gut gelang.

Nun sollte es also losgehen, den aus Metz verspäteten Hordabus (wo man heute rauchen konnte) enterte man gemeinsam mit den Chaoten der Moselle Est. So nahm man seinen Platz ein und fing damit an den üblichen Konsumgütern zu frönen. Doch irgendwas stimmte nicht, es lag ein Hauch Unruhe in der guten Luft. Es dauerte ungefähr fünf Minuten bis man sich endlich sicher sein konnte, dass man ohne Marco F. losgefahren war, welcher sich aber darüber keineswegs aufregen durfte, da er zur Abfahrtszeit, nachdem er darüber informiert worden war, sich noch immer in der Filiale eines Franchiseunternehmens aufhielt. Endlich komplett erlebte man eine kurze, aber durchaus spaßige Fahrt ins nicht einmal mehr 200 Kilometer entfernte Colmar. Dort angekommen entschied man sich dazu, das voran fahrende Polizeiauto einfach fahren zu lassen und bat den netten Chauffeur, die letzten 500 Meter zu Fuß absolvieren zu dürfen. Ein ordentlicher Haufen stimmte sich somit bei Pyro und unter Gesängen auf den bevorstehenden Pokalfight ein. Am „Colmar Stadium“ wollte ich meinen Augen zuerst nicht trauen, da ich von weitem bereits eine I. FC Kaiserslautern-Jacke erblickte, doch bei näherem Betrachten wurde mir plötzlich al-

les klar. Eine weitere Kleingruppe aus KL gab sich zu fünf die Ehre, um auf eigene Faust per PKW dem Ground beizuwohnen. Womit wir schon beim Thema wären: Dieser bestand aus einer Haupttribüne mit Dach, welcher gegenüber der „Gästeblock“ beheimatet ist. Aufgrund fehlender Heimszene kam es allerdings nicht zu dem gewünschten Gesangsduell. Wieder einmal standen GG und HF ein paar Meter voneinander entfernt, was im Nachhinein aber durchaus positiv ist, denn im Bereich der GG kam es des Öfteren zu Auseinandersetzungen mit Ordnungskräften. Schätzungsweise befanden sich 150 Gäste vor Ort. Zum Spiel selbst lässt sich nicht gerade viel sagen, was aber auch an der schlechten Sicht auf das Spielfeld lag, oder vielleicht doch an der überaus eisigen Luft gelegen haben kann, welche einem seine Füße nicht mehr spüren ließ, ehe man nicht wieder im Bus oder Auto war. Also endete die erste Hälfte zwischen zwei spielerisch gleich schwachen Mannschaften mit 0:0. Das brachte der Stimmung der Sangeswilligen in der 2. Hälfte der Partie aber keinen Abschwung. Im Gegenteil, es wurde einfach „sinnfrei“ weitergetrallert und selbst nach dem Rückstand ließ man nicht davon ab, sein Liedgut inklusive eines neuen Liedes, welches meines Erachtens auf der letzten Busfahrt nach Dole entstanden war, zum Besten zu geben. Einfach geil! Dass der FC Metz dann aber noch in der 91. Minute für den Ausgleichstreffer sorgt und damit die Verlängerung einleitet, hätte wohl keiner mehr gedacht und so sorgte der Treffer für kollektives Ausrauten, was dem Zaun zugute kam. In der Verlängerung setzten die Kicker des FC Metz dann noch einen drauf und gingen in Führung, was aber auch nichts mehr brachte, denn die Hausherren erzwungen fünf Minuten vor Ende der 2. Halbzeit der Verlängerung dann doch noch das heiß ersehnte Elfmeterschießen. In diesem zog der FC Metz mit 4:2 den Kürzeren und musste sich somit aus dem „Coupe de France“ verabschieden. Einige GG-Leute ließen sich darauf noch von Anhängern des Fünftligisten provozieren, was aber ohne

weitere Vorfälle blieb. Lag eventuell auch an der defensiven und beobachtenden Stellung der Gendarmerie. Solch ein Verhalten sollte der ein oder andere „Freund und Helfer“ bei uns vielleicht auch mal an den Tag legen, damit könnten womöglich unnötige eskalierende Zustände schon vermieden werden. Nach obligatorischer Blocksperre, die man in Frankreichs Stadien ja gewohnt ist, sah man sich gezwungen sich von den Autofahrern zu verabschieden, da Uniformierte ein Spalier bildeten, welches direkt zur Bustür führte. Auf der Rückfahrt erfreute man sich dann zuerst mal am Sitzen in einem beheizten Bus. Über ein eventuelles nicht mehr nach Hause

Kommen machte sich die Crew rund um eine nicht erwähnenswerte Ein-Mann-Gruppe und dem glorreichen G-Team langsam mal Gedanken. Als sich dann schlagartig Unruhe breit machte entschied sich die Crew, einen potentiellen Retter anzurufen und ihn zu bitten, sich zu erbarmen und die verlorenen Jungs einzusammeln, was auch Anne sei Dank dann geschehen ist! Merci beaucoup. In meiner Erinnerung wird ein sehr unbeschwertes, frenetisches und gastfreundliches Wochenende bleiben, was mich persönlich hoffentlich weitergebracht hat und wofür ich mich im Namen unserer Gruppe bei unseren Freunden bedanken möchte. GL+HF, keep on rocking...

Eine unendliche Geschichte

Kampf um 50+1

[Dön] In den vergangenen Tagen hat Hannover 96 in Person von Martin Kind die Drohung wahr gemacht, den abgelehnten Antrag zur Beseitigung der 50+1-Regelung (siehe IB Nr. 8 gegen Bielefeld) mit einem Gang vor Gericht zu beantworten.

So hat der Verein nun offiziell Klage beim Ständigen Schiedsgericht für Vereine und Kapitalgesellschaften der Lizenzligen eingereicht, mit dessen Reaktion innerhalb einer festgelegten Frist von sechs Wochen zu rechnen ist. Ligapräsident Dr. Reinhard Rauball zeigte sich ob der klaren Mehrheit bei der Abstimmung für die Regel gelassen und betonte nochmals die rechtmäßige Gegenposition, welche man bei den Verhandlungen beziehen werde. Sollte

die Klage vor dieser Instanz scheitern, behält sich Kind einen Gang vor den Europäischen Gerichtshof vor, wo eine erneute Abweisung fraglich erscheint. Die 50+1-Regel besagt, dass Investoren in Deutschland keine Anteilsmehrheit eines Clubs übernehmen dürfen.

Für uns ist es erschreckend, mit welcher Ignoranz und Selbstgefälligkeit Martin Kind eine mehr als absolute Gegenmeinung aller anderen Ligaverbands-Mitglieder übergeht und mit Scheuklappen im Alleingang versucht, den deutschen Fußball gegen den Willen seiner Stützpfeiler in seinen Grundfesten umzugestalten. Daher ist es äußerst wichtig, dass sich eine Vielzahl von Fußballfans kritisch zu diesen Vorgängen äußert und sich informiert. In diesem Sinne: Martin: Kind of stupid? 50+1 bleibt!

| 7





| Block 8.2 informiert

Nun, liebe Gemeinde, leider haben unvorhersehbare technische Probleme die für heute geplante Veröffentlichung unseres ersten offiziellen Fanzines „Der WegbeGLEITER“ unmöglich gemacht. Erhältlich ist das Zine, welches komplett in Farbe daher kommt, nun ab dem St. Pauli-Heimspiel an unserem Fotostand. Ebenso ist es möglich das Heft über fanzine@generation-luzifer.de zu ordern! Allgemein haben wir viel Wert auf ein sauberes Layout gelegt und vor allem der Fokus der Fanpolitik und Aufklärungsarbeit durchdringt einige Berichte des Fanzines, wenn auch natürlich die typischen Spieltageskapaden oder etwaige schöne Stunden im kulturellen Austausch mit unseren Freunden der Horda Frenetik Metz nicht zu kurz kommen. Wir hoffen eine gesunde Mischung gefunden zu haben!

Es erwartet euch Folgendes:

- Erlebnisberichte der Hinrunde 2009/10 inkl. eines ausführlichen Derbyberichts gegen Waldhof!

- Ausgewählte Groundhoppingspiele

Außerdem hat die Redaktion ihren Gedanken freien Lauf gelassen, heraus kamen tiefgründige und kritische Auseinandersetzungen mit Themen, die Fußballfans und Ultras im Jahre 2009 und darüber hinaus bewegt haben:

- Der Selbstmord Robert Enkes und die Aufgabe, die er uns allen gestellt hat

- „Ultra vs Ultra“

- „Ultras – No Fans?!“

Und ganz besonders sind wir froh, euch allen ein absolutes Highlight präsentieren zu können: Kein geringerer als „Die Walz aus der Pfalz“, Hans-Peter Briegel, stand uns Rede und Antwort – ihr dürft gespannt sein!



Die Kreativabteilung hat im Winter alles andere als geschlafen! Derzeit befindet sich ein neuer Kapuzenpullover in der heißen Phase der Planung. Der Pulli wird für jedes GL-Mitglied erhältlich sein und wer einen solchen erwerben möchte, kann sich entweder heute am Infostand, oder aber unter der E-Mail-Adresse JulianD@gmx.net anmelden. Denkt dabei bitte an die Größe, sowie an euren vollständigen Namen und eure Mitgliedsnummern. Der Preis steht noch nicht fest, wird euch dann allerdings sobald wir etwas vermelden können mitgeteilt. Sobald dieser bekannt gegeben wurde habt ihr die Möglichkeit, eure Anmeldung verbindlich zu bestätigen, gleichzeitig ist zum Heimspiel gegen St. Pauli eine Anzahlung von 15,- Euro fällig.



Infoblättsche der Generation Luzifer • Auflage: 800 Stück • Herausgeber: Generation Luzifer,
Postfach 1155, 67105 Schifferstadt • Redaktion: Dön, Juri, Kammerer, Reuli • Layout: Tom •
online unter: www.der-betze-brennt.de, www.gl98.de

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.